

Pressemitteilung

centrotherm photovoltaics erläutert auf dem dritten Kapitalmarkttag die herausragende Marktposition des Unternehmens

Blaubeuren, 06. Oktober 2010 – Der dritte Kapitalmarkttag der centrotherm photovoltaics AG hat wie in den beiden Vorjahren viel Resonanz gefunden. Insgesamt rund 30 institutionelle Investoren und Analysten aus dem In- und Ausland verfolgten gestern die Vorträge der Vorstandsmitglieder des weltweit führenden Technologie- und Anlagenlieferanten der Photovoltaikbranche. Themen des Informationsaustauschs auf dem Firmengelände in Blaubeuren waren neben Markttrends in der Solarbranche vor allem technologische und strategische Entwicklungen des Unternehmens in seinen drei Geschäftsfeldern Silizium & Wafer, Solarzelle & Modul sowie Dünnschichtmodul.

„Wir stellen fest, dass die Produktionskapazitäten bei Polysilizium, Solarzellen und -modulen stark erweitert werden. Dadurch erzielen unsere Kunden Skaleneffekte und somit niedrigere Herstellungskosten“, erläuterte Robert M. Hartung, Vorstandssprecher der centrotherm photovoltaics, einen zentralen Markttrend. „Als Technologieführer unterstützen wir unsere Kunden kontinuierlich, diese Premium-Kostenführerschaft in einem hart umkämpften Markt zu erreichen.“ Auch das Turnkey-Geschäft habe wieder deutlich angezogen. Durch schlüsselfertige Lösungen ließen sich ein rascher Produktionsstart und ein kostengünstiger Herstellungsprozess realisieren, was vor allem auch Newcomer im Markt anziehe.

Ein weiterer Trend bei den Produzenten im Photovoltaik-Markt lässt sich nach den Worten von Dr. Peter Fath, Technologie- und Marketingvorstand der centrotherm photovoltaics, in der zunehmenden Integration entlang der solaren Wertschöpfungskette erkennen: „Polysilizium-Hersteller wollen auch Solarzellen und -module produzieren und umgekehrt, um Kosten zu sparen und Marktanteile zu gewinnen.“ Durch neue Techniken wie den selektiven Emitter und die centaurus-Rückseitentechnologie habe centrotherm im Geschäftsbereich Solarzelle & Modul den Wirkungsgrad bei Solarzellen auf marktüberdurchschnittliche 19,1 Prozent auf einer Pilotlinie erhöht. „Wir sind gerade dabei, diese exzellenten Werte bei einem Kunden in die Massenfertigung zu transferieren. Mit unseren neuen Technologien bauen wir den Wettbewerbsvorteil für die Kunden weiter aus.“

Im Geschäftsbereich Silizium & Wafer interessierte die Gäste neben dem neuen 24 Pair CVD Reaktor zur Polysilizium-Herstellung vor allem die erfolgreiche Inbetriebnahme von zwei Großproduktionen für Polysilizium in China und Taiwan. Bei der Taiwan PolySilicon Corp. (TPSI) wurde mit einer jährlichen Produktionskapazität von 5.000 Tonnen der größte First Silicon Out in der Firmengeschichte der centrotherm SiTec GmbH geschafft, in der die centrotherm Gruppe ihre Silizium-Kompetenz bündelt. Mit dem neuen, bereits erfolgreich verkauften Kristallisationsofen zur Ingot-Herstellung ist die centrotherm SiTec einen weiteren Schritt in der solaren Wertschöpfungskette gegangen. Ein Markttrend sei, so Dr. Albrecht Mozer, Geschäftsführer der centrotherm SiTec, dass „Produzenten verstärkt auf die Integration von Polysilizium-Herstellung und Kristallisation setzen“.

In den vergangenen Monaten verzeichnete das schwäbische Unternehmen einen regelrechten Nachfrageboom nach Technologie und Anlagen. „Wir haben es durch schnellere und optimierte Produktions- und Beschaffungsprozesse geschafft, den Output deutlich zu erhöhen – ohne Abstriche an unseren hohen Qualitätsstandards zu machen“, erklärte Dr. Dirk Stenkamp, Chief Operating Officer (COO) der centrotherm photovoltaics AG. „Da die Produktionsleistung überproportional zum Ressourceneinsatz gewachsen ist, haben wir auch die Margen deutlich gesteigert.“

„Wir sind entlang der photovoltaischen Wertschöpfungskette bestens aufgestellt. Deshalb wachsen wir in dieser Boomphase überproportional und hochprofitabel“, bilanzierte Vorstandssprecher Hartung auf dem dritten Kapitalmarkttag der centrotherm photovoltaics. „Unser technologischer Vorsprung ist ein klarer Wettbewerbsvorteil.“

Über centrotherm photovoltaics AG

Die centrotherm photovoltaics AG mit Sitz in Blaubeuren ist der weltweit führende Technologie- und Equipmentanbieter der Photovoltaikbranche. Das Unternehmen stattet namhafte Solarunternehmen und Branchen-Neueinsteiger mit schlüsselfertigen („Turnkey“) Produktionslinien und Einzelanlagen für die Herstellung von Silizium, kristallinen Solarzellen und -modulen sowie Dünnschichtmodulen aus. Damit verfügt der Konzern über eine breite und fundierte Technologiebasis sowie Schlüssequipment auf nahezu allen Stufen der photovoltaischen Wertschöpfungskette. Seinen Kunden garantiert centrotherm photovoltaics wichtige Leistungsparameter wie Produktionskapazität, Wirkungsgrad und Fertigstellungstermin. Der Konzern beschäftigt mehr als 1.300 Mitarbeiter und ist weltweit in Europa, Asien und den USA aktiv. Im Geschäftsjahr 2009 erzielte centrotherm photovoltaics bei einem Umsatz von 509,1 Mio. Euro ein EBIT von 37,2 Mio. Euro und ist im TecDAX an der Frankfurter Wertpapierbörse gelistet.

centrotherm photovoltaics AG
Johannes-Schmid-Strasse 8
89143 Blaubeuren
Internet: www.centrotherm.de
ISIN: DE000A0JMMN2
WKN: A0JMMN
Zulassung: Regulierter Markt/Prime Standard, Frankfurter Wertpapierbörse
Firmensitz: Deutschland

Kontakt:

Saskia Feil
Senior Manager Investor & Public Relations
Tel: +49 7344 918-8890
E-Mail: saskia.feil@centrotherm.de

Dr. Torsten Knödler
Manager Public Relations
Tel: +49 7344 918-8898
E-Mail: torsten.knoedler@centrotherm.de

Christina Siebels, Britta Cirkel
HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH
Tel: +49 40 3690 50-58 /-56,
E-Mail: c.siebels@hoschke.de; b.cirkel@hoschke.de